

Stadtverwaltung Scheibenberg



Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt

Information

In der Zeit vom **21. bis 25. November 2005** bleibt das Einwohnermeldeamt in allen Orten aus technischen Gründen **geschlossen**.

Lohnsteuerkarten

Im Oktober wurden die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2006 zugestellt.

Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit. Bei Unstimmigkeiten melden Sie sich bitte im Einwohnermeldeamt (Telefon 037344 76528)

Nicht benötigte Karten können bei uns wieder abgegeben werden.

Einladung

BÜRGERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 10. November 2005
19.00 Uhr im Erbgericht Oberscheibe

Themen:

- **Jahresrückblick**
 - in Worten durch Herrn Bürgermeister Andersky
 - in Dias durch Herrn Ortsfotograf Naumann
- **Brennpunkte**
- **Bericht und Diskussion zu aktuellen Problemen**

Seit über 10 Jahren bilden Oberscheibe und Scheibenberg eine funktionierende Einheit, die u. a. auch gemeinsame Bürgerversammlungstermine zulässt. Ab 2005 wird jährlich nur noch einmal die gesetzlich vorgeschriebene Einwohnerversammlung durchgeführt mit jährlichem Ortswechsel Oberscheibe – Scheibenberg.

Sprechstunde der Revierförsterin

Revierförsterin Frau Siewert ist
dienstags, 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schlettau
zu sprechen.

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 25. April 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Den anwesenden Gästen wird das Rederecht zur Sache „Mobilfunk in Scheibenberg“ erteilt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt zum Sachverhalt Mobilfunk, in Scheibenberg keine weiteren Anlagen in der Stadt errichten zu lassen, bevor das Bauvorhaben dem Stadtrat vorgetragen und dieser dazu Stellung nehmen, darüber befinden kann.
Für die Anlage auf dem Rathaus in Scheibenberg erfolgt keine Verlängerung des bestehenden Vertrages. Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung einer Beschlussvorlage zur Kündigung des Vertrages beauftragt. Dem Vertragspartner ist verbindlich anzukündigen, dass bei veränderter Rechtslage der Betrieb der Anlage sofort gekündigt wird.
Das Bauamt der Stadtverwaltung Scheibenberg wird mit der Erstellung eines Funkkatasters beauftragt.
Private Vertragspartner, die auf ihren Gebäuden oder Grundstücken Funkantennenanlagen errichten lassen haben, werden aufgefordert und beauftragt, analog der Beschlussfassung des Stadtrates Scheibenberg zu handeln.
Die Stadtverwaltung wird beauftragt Verbindung zu halten zum Bund, zum Freistaat Sachsen, zur Europäischen Union und ständig nach neuen Erkenntnissen zu recherchieren und diese entsprechend in der Stadt Scheibenberg bekannt zu geben.
- ▲ Der Stadtrat Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 der Stadt Scheibenberg zwischen der Stadt Scheibenberg und Marion Herrmann gemäß Anlage 10 zu.
- ▲ Der Stadtrat Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg schließt sich den Stellungnahmen des Bauamtes zur Abwägung der eingegangenen Hinweise und Anregungen Träger öffentlicher Belange im Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 „An der alten Brauerei“ Teil 2 der Stadt Scheibenberg nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Bürger an.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 4 der Stadt Scheibenberg „An der alten Brauerei“ Teil 2 wird auf der Grundlage des vorgestellten Planes vom 22. April 2005 unter Einarbeitung der heute beschlossenen Ergänzungen zur Satzung beschlossen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung bekannt zu machen.
- ▲ Der Stadtrat Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt das geänderte Bauprogramm zur Wiederherstellung der Straßendecke Parksiedlung, wenn keine Fördermittel fließen entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 12/2005. Das Bauamt wird beauftragt, mit dem Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ in Verhandlung zu treten, damit der Deckenschluss, den der Abwasserzweckverband infolge der Kanalbauarbeiten gewährleisten muss, solange verschoben wird, als dass die Stadt Scheibenberg in die Lage versetzt ist, die Straßenbaumaßnahme entsprechend Beschlussvorlage Nr. 12/2005 durchzuführen. Des Weiteren wird das Bauamt beauftragt zu prüfen, ob das relevante Vergaberecht zulässt, die Bindefrist für das mit den Kanal-

bauarbeiten beauftragte Unternehmen Zimmermann solange zu verlängern, bis im nächsten Jahr die Auftragsvergabe für die Straßenbaumaßnahme Parksiedlung erfolgen könnte.

- ▲ Der Stadtrat Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, das Angebot der Annaberger Druckzentrum GmbH vom 29. März 2005, Schreiben der Firma Hendrik Heidler – idKonzept, zur Herstellung des Scheibenger Amtsblattes für die Monate Mai, Juni und Juli 2005 anzunehmen.

Im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau ist anzusprechen, ob im Rahmen der Neuorientierung zur Herstellung des Scheibenger Amtsblattes sich die Herstellung eines gemeinsamen Amtsblattes für die Städte Scheibenberg und Schlettau im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau als günstiger erweisen würde und realisiert werden soll.

- ▲ Der Stadtrat Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt zu den Planunterlagen der Ortsumgehung Scheibenberg Staatsstraße S 258 wie folgt Stellung:

1. Das vom Ingenieurbüro für Akustik und Immissionsschutz rgoUmwelt erarbeitete Schallschutzgutachten und die daraus resultierenden Maßnahmen müssen unbedingt beachtet werden. Besonderes Augenmerk ist dabei dem Schallschutz im Bereich vom Bahnübergang bis zur Gasanstalt zu richten. Weiterhin sollte vom Straßenbauamt geprüft werden, ob bezüglich des Wohngebietes Am Regenbogen Schallschutzmaßnahmen notwendig sind.
2. Im Kreuzungsbereich S 258/Rad- und Gehweg Friedhofssteig ist die Überquerung der Straße durch fußläufigen Verkehr vorgesehen. Diese Querung muss für die Fußgänger ohne Gefahr möglich sein. Dieser Bereich sollte innerorts liegen und die Höchstgeschwindigkeit darf maximal 50 km/h betragen.
3. Die Ableitung des Hangwassers der Umgehungsstraße sollte über die alte Landwehr erfolgen. Damit die Gartenanlage „Waldfrieden“ durch das anfallende Regenwasser nicht mehr belastet wird, schlägt der Bauausschuss eine eventuelle Neutrassierung der alten Landwehr vor. Das Oberflächenwasser der Straße ist über ein Straßenentwässerungssystem abzuleiten.
4. Die Anbindung der Gewerbegrundstücke an die alte S 258 ist mit den Gewerbetreibenden abzusprechen, besonders mit dem Grundstückseigentümer der CAP PARTS AG muss eine befriedigende Lösung gefunden werden, da hier ein Knotenpunkt vorhanden ist (Radweg, Gehweg, alte S 258, Einfahrt zum Gewerbegrundstück).
5. Auf das Einfamilienhaus der Familie Kruwinnus wird vom Bauausschuss besonders hingewiesen und ist bei der weiteren Planung der Ortsumgehungsstraße zu beachten.
6. Der jetzige Gehweg entlang des unteren Teiles der Elterleiner Straße soll nicht zurückgebaut werden. Diese Fläche kann als Parkfläche für die Gewerbetreibenden genutzt werden.
7. Im Bereich des Sportplatzes soll so wenig wie möglich Fläche für den Straßenbau genutzt werden. Die Spielfläche für den Fußball darf nicht verkleinert werden. Aufgrund der Nähe zur Staatsstraße müssen hier Fangnetze angebracht werden.
8. Die Stadt Scheibenberg bietet ihre Hilfe bei der Bereitstellung von Austauschgrundstücken für die betroffenen Privateigentümer unterhalb des Kreisverkehrs an.

9. Die Gartenanlieger der Kleingartenanlage „Waldfrieden“ werden bei der Durchsetzung ihrer Belange von der Stadt unterstützt.
10. Der Rückbau der alten S 258 zwischen Gasanstaltkurve und Zufahrt zur Gartenanlage sollte zögerlich erfolgen. Erst nach Vorlage des neuen Entwurfes für den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 4 kann der Rückbau erfolgen, um genau zu wissen, inwieweit die alte S 258 zur Erschließung des Baugebietes benötigt wird.
11. Es wird die Anlegung eines Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße S 258 von Scheibenberg in Richtung Schlettau empfohlen.
12. Es werden Bedenken gegen die geplanten Schallschutzwände in Höhe des Wohngebietes Am Regenbogen erhoben. Insbesondere aus Rettungsdienstsicht sind die Aufbauten einer Prüfung zu unterziehen.

Bis zur Einreichungsfrist der Stellungnahme eingehende Hinweise, Anregungen und Bedenken der Bürger sind von der Stadtverwaltung in diese Stellungnahme aufzunehmen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Antrag des Herrn Patrick Weigel zur Durchführung des Vollmond-Kamps am 30. Juli 2005 auf dem Sommerlagerplatz in Scheibenberg zu. Die Verwaltung wird beauftragt mit Herrn Patrick Weigel einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gewährt dem Kriseninterventionsteam (Notfallseelsorgesystem) des Landkreises Annaberg eine Spende in Höhe von 750,00 Euro.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg begegnet dem Antrag des Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e. V. vom 24. April 2005 auf finanzielle Unterstützung für das Scheibenger Kinderfest 2005 mit einem Betrag in Höhe von 150,00 Euro.
- ▲ Dem Antrag der Physiotherapie Bärbel Pfeiffer, Posteingang bei der Stadtverwaltung Scheibenberg am 25. April 2005, zur Nutzung des Werbelogos analog dem Amtsblattkopf der Stadt Scheibenberg jedoch ohne Regenbogen wird stattgegeben, wenn Frau Pfeiffer eine Spende gibt für die Kinder der Stadt.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 19. Januar 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes - Weitere Angelegenheiten zu.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 22. September 2004 und die Niederschrift der Sonderbauausschusssitzung vom 2. November 2004.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg empfiehlt dem Stadtrat bei der Sanierung der Dorfschule in Oberscheibe im Erdgeschoss die Variante 1 und im 1. Obergeschoss die Variante 2 als Vorzugsvarianten. Das Dachgeschoss ist nicht nutzbar. Die Zuwegung zum Gebäude und die Stellplätze sollen wie vom Büro für Städtebau GmbH Chemnitz vorgestellt, gestaltet werden. Die Stützmauer muss statisch untersucht und wenn nötig saniert werden. Hier empfiehlt der Bauausschuss die Wiederherstellung als Betonstützmauer und die Begrünung dieser. Die Hinweise des Landesamtes für Denkmalpflege müssen beachtet werden. Es soll-

te im Gebäude so viel Wärmedämmung wie möglich erfolgen und für die Auswahl der richtigen Fensterelemente sollen die Hinweise von Fachpersonen eingeholt werden.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung, eine Beschlussvorlage für die nächste Stadtratsitzung zu erarbeiten, in der das Ausbauprogramm für den grundhaften Ausbau der Parksiedlung definiert wird. Die im Projekt vorgesehenen Ausweichstellen sollen nicht angelegt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt nochmals mit den Eigentümern der südlichen Grundstücke im Bereich Kreuzung Salomonisstraße/Bergstraße zwecks Grundstücksverkauf zu verhandeln. Sollte keine Zustimmung erteilt werden, so wird die Straßenbreite wie jetzt gegeben, beibehalten.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 20. April 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 19. Januar 2005.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses genehmigen die Instandsetzung des Gehweges Silberstraße im Eingangsbereich vor der Gaststätte „Silberstübel“, Silberstraße 8, durch die Gaststätteninhaberin Frau Gruß in der Art, dass die Asphaltdecke abgetragen und ca. 2,5 m_ Natursteinpflaster verlegt wird, unter folgenden Voraussetzungen:
 - Die Instandsetzung hat nach den Regeln der Technik zu erfolgen
 - Vor Baubeginn ist mit dem Bauamt der Stadt Scheibenberg die Bauausführung abzusprechen
 - Die Kosten für die Instandsetzung gehen zu Lasten der Gaststätteninhaberin Frau Gruß
 - Sollte der Gehweg zu einem späteren Zeitpunkt generell saniert werden, kann die Baumaßnahme angepasst, verändert oder erneuert werden. Das eingebaute Material wird in diesem Fall dem Eigentümer soweit wie möglich zurückgegeben.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen dem Antrag von Herrn Selinger, Mieter einer kommunalen Wohnung Wiesenstraße 2A/2B, zur Anbringung einer Satellitenantenne unter folgenden Voraussetzungen zu:
 - Die Eigentümergemeinschaft des Wohngebäudes Wiesenstraße 2A/2B muss zu diesem Problem befragt werden und ihre Zustimmung erteilen
 - Bei Zustimmung durch die Eigentümergemeinschaft darf die Satellitenantenne nicht an der Fassade sondern nur auf das Dach des Gebäudes angebracht werden
 - Die Kabelführung von der Antenne zur Wohnung darf nur in vorhandenen Kabelschächten und nicht an der Außenwand des Gebäudes erfolgen.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, die Sanierung der Dorfschule weiterzuführen. Der Ortschaftsrat von Oberscheibe soll sich nach Vorlage der neuen Baukosten für die Sanierung nochmals dazu positionieren. In der Bauausschusssitzung im Mai 2005 soll der Bieterkreis für die beschränkten Ausschreibungen festgelegt werden und dem Stadtrat zur Bestätigung vorgelegt werden. Die genaue Kostenaufteilung muss geklärt werden.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 25. Mai 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes
 - Stellungnahme zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Schlossmühle“ Schlettau zu.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 20. April 2005.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg nehmen die Vorlage in der Genehmigungsfreistellung zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Wohngebiet An der alten Brauerei, Bauherrin Frau Marion Herrmann, zustimmend zur Kenntnis. Es gibt keine Einwendungen zum Bauvorhaben.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen dem Antrag der Fehst und Jäger GbR zum Rückbau der 5 Dachgauben auf dem Wohngebäude Silberstraße 30 in Scheibenberg zu. Dem Antrag der Eigentümer zur Dacheindeckung der Gebäude Silberstraße 30 und Markt 1 mit Niebra-Ziegeln lehnt der Bauausschuss grundsätzlich ab. Unter der Voraussetzung, dass ebenfalls die Untere Denkmalschutzbehörde dem zustimmt (denkmalschutzrechtliche Genehmigung), empfiehlt der Bauausschuss dem Gebäudeeigentümer die Dacheindeckung des Wohnhauses Silberstraße 30 mit Dekra-Material. Hier wird eine Befreiung von der Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg § 7 Absatz 2 erteilt. Beim Gebäude Markt 1 stimmt der Bauausschuss einer Befreiung von der Gestaltungssatzung der Stadt Scheibenberg § 7 Absatz 2 nicht zu, um das optische Erscheinungsbild der Dachlandschaft um den Markt nicht zu beeinflussen. Demzufolge ist das Gebäude Markt 1 mit Schiefer oder schieferähnlichem Material einzudecken.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Fenster zu beteiligen:
 - S u. W Wohn-Holz GmbH, Scheibenberg
 - Glaserei Holger Irmisch, Scheibenberg
 - Tischlerei Frieder Baumann, Scheibenberg
 - Crottendorfer Tischlerhandwerk GmbH, Crottendorf
 - Glaserei Endt, Scheibenberg
 - Glaserei Gunther Irmisch, Scheibenberg
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Innen- und Außentüren/Treppengeländer zu beteiligen:
 - S u. W Wohn-Holz GmbH, Scheibenberg
 - Glaserei Holger Irmisch, Scheibenberg
 - Tischlerei Frieder Baumann, Scheibenberg
 - Crottendorfer Tischlerhandwerk GmbH, Crottendorf
 - Glaserei Endt, Scheibenberg
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Fliesenarbeiten zu beteiligen:
 - Fliesenleger Kautzsch, Sehmatat-Neudorf
 - Fliesenleger Uwe Götz, Scheibenberg
 - Fliesenhaus Müller, Elterlein
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule

Gewerk Bodenbelagsarbeiten zu beteiligen:

- Buma & Sohn GmbH, Geyer
- Raumausstatter Seltmann, Markersbach
- Raumausstatter Einkenel, Schlettau
- Fußbodenpolld, Aue

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Malerarbeiten Innenanstrich zu beteiligen:

- Malermeister Kowalski, Scheibenberg
- Malermeister Wagner, Scheibenberg
- Malermeister Wiesehütter, Crottendorf
- Buma & Sohn GmbH, Geyer

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Malerarbeiten Fassade zu beteiligen:

- Malermeister Kowalski, Scheibenberg
- Malermeister Wagner, Scheibenberg
- Malermeister Wiesehütter, Crottendorf
- Buma & Sohn GmbH, Geyer

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Heizung/Sanitär/Lüftung zu beteiligen:

- Klempnermeister Andreas Köthe, Scheibenberg
- Wärmeservice C. Schreiber, Sehmatal - Tannenberg
- Freund Heizung und Sanitärtechnik-Klempnerei, Sehmatal-Sehma
- Müller & Richter, Geyer

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Elektroarbeiten zu beteiligen:

- Elektro Burkert, Scheibenberg
- Elektro Groschopp, Scheibenberg
- Elektro Schaarschmidt, Crottendorf
- Elektrobau Annaberg GmbH, Annaberg-Buchholz
- Elektrotechnik Olaf Hillig, Bärenstein
- Elektro M. Walther, Schlettau

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten zu beteiligen:

- Dachdeckerei Josiger GmbH, Scheibenberg
- Dachdeckerei Meinelt, Schlettau
- Dachdeckerei Kreißl, Annaberg-Buchholz
- Dachdeckerei Meyer, Crottendorf

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg beschließen, nachfolgend aufgeführte Firmen an der beschränkten Ausschreibung für die Sanierung Dorfschule Gewerk Zimmerer-/Trockenbauarbeiten zu beteiligen:

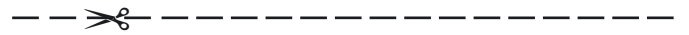
- Holzbau Kretschmar, Scheibenberg
- Firma Klaus Schaarschmidt, Crottendorf
- Zimmerei & Treppenbau Frei, Sehmatal-Neudorf
- Zimmerei & Holbau Abhalter, Sehmatal-Cranzahl
- Bauhandwerk Jörg Reinhold, Crandorf

▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg nimmt den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Schlossmühle“ der Stadt Schlettau zur Kenntnis. Belange der Stadt Scheibenberg werden nicht berührt. Vonseiten des Bauausschusses gibt es keine Hinweise oder Anregungen zu diesem Vorentwurf.

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Bei mangelhaften bzw. unleserlichen Manuskripten können wir für eventuell auftretende Fehler keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können im Rathaus abgeben.

Die Redaktion



Anzeigenkunde: _____
(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,38 €/cm² 0,76 €/cm²

dazu folgende beigegefügte Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigenkunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)



Regierungspräsidiums Chemnitz

Bekanntmachung

Az.: 14-0513.27/2004.013

Planfeststellung für die „S 258 - Ortsumgehung Scheibenberg“ von NK 5443 005 Station 0.350 bis NK 5443 005 Station 0.690 in den Städten Scheibenberg und Schlettau

Anhörungsverfahren

1. Der Erörterungstermin beginnt am **28. und 29. November 2005, jeweils ab 9.00 Uhr** im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg, im Ratssaal, 1. Obergeschoss.
2. Die Teilnahme am Termin ist jedermann, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und dieses zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
Sofern Einwander nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.
3. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Organisatorischer Hinweis:

Es ist geplant, am **28.11.2005** die Einwendungen der privaten Betroffenen und am **29.11.2005** die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu erörtern.

Keune
Referatsleiter

Vorstehende Bekanntmachung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: **28. Oktober 2005**
 Tag der Abnahme des Anhangs: **10. November 2005**
 Ort des Aushanges: **Amtstafeln**
 R.-Breitscheid-Str., gegenüber Rathaus
 A.-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
 Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe November 2005, bekannt gemacht. Ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, den 17. Oktober 2005

W. Andersky
Bürgermeister



Straßenbauamt Zwickau

Schlema, den 26.09.2005

Bekanntmachung

Betr.: Planung für die Baumaßnahme „S 258 - Ortsumgehung Scheibenberg“
hier: Vorarbeiten auf Grundstücken, Baugrund- und Altbergbauuntersuchung

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, auf dem Gemarkungsgebiet der Stadt Scheibenberg zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit des o.a. Bauvorhaben durchzuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit

vom 15.11.2005 bis 30.12.2005

Vorarbeiten in Form von Baugrund- und Altbergbauuntersuchungen durchgeführt werden.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Scheibenberg 510 519/1 521a 522

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden, setzt das Regierungspräsidium Chemnitz auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Durch diese Untersuchung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung ist der Rechtsbehelf des Widerspruchs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe zulässig. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Zwickau, Auer Talstraße 56, 08301 Schlema, einzulegen.

Taut – Amtsleiter

Vorstehende öffentliche Bekanntmachung wird wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

Tag des Aushanges: **1. November 2005**
 Tag der Abnahme des Anhangs: **2. Januar 2006**
 Ort des Aushanges: **Amtstafeln**
 R.-Breitscheid-Str., gegenüber Rathaus
 A.-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
 Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe November 2005, bekannt gemacht. Ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, den 17. Oktober 2005

W. Andersky
Bürgermeister



Veranstaltungen **November** in der Bergstadt Scheibenberg

Datum	Veranstaltung Zeit / Ort	Veranstalter
jeden 3. Do im Monat	Versammlung 19.00 Uhr Café zur Schmiede in Frohnau	<i>Annaberger Münzfreunde e. V.</i>
05. + 06.	Kirmesmarkt 9.00 - 18.00 Uhr Marktplatz 14.00 - 18.00 Uhr Marktplatz	<i>Stadt Scheiben- berg</i>
05.	Kirmestanz ab 19.00 Uhr Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg	<i>Bergwirt</i>
12.	Kegeln	<i>Erzgebirgszweig- verein Scheiben- berg e. V.</i>
13. bis 01.01.	Ausstellung 200 historischer Klöppelbriefe aus dem Fundus von Silvia Kunzmann ART-Galerie Elterleiner Straße	<i>Ray Kunzmann</i>
26.	Adventshutznohmd	<i>Erzgebirgszweig- verein Scheiben- berg e. V.</i>
26. + 27.	Weihnachtsmarkt 9.00 - 18.00 Uhr Marktplatz 14.00 - 18.00 Uhr Marktplatz	<i>Stadt Scheiben- berg</i>
26.+ 27.	3. Scheibenerger Modell- bahnausstellung 14.00 - 18.00 Uhr Rathaus Scheibenberg, Ratssaal	<i>AG Modelleisen- bahnbau Förder- verein „Orgelpfei- fen-Kids“ e. V.</i>

Gaspreisentwicklung

Hiermit laden wir alle Interessierten
am **15. November 2005, ab 18.00 Uhr**
zum **öffentlichen Stammtisch des Haus- und
Grundbesitzervereins Chemnitz**
in die Teichwirtschaft Wiesner in Scheibenberg ein.

- Thema:**
- Kooperationsvereinbarung mit Erdgas Südsachsen
 - Rabattmöglichkeiten
 - Einspruchsmöglichkeiten

**Fachleute antworten kostenlos auf Ihre Fragen
zur Gaspreiserhöhung.**

Ansprechpartner ist Frau Lange,
Telefon 037349 8746



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg
Pfortelgasse 5,

jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 4. und 18. November 2005

Die **Beratungsstelle im Haus der Diakonie**

Barbara-Uthmann-Ring 157/158

09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702

hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050

2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

Auf zur



Sonnabend, 5. November 2005

9.00 - 18.00 Uhr Buntes Marktreiben
mit Schaustellern und Fahrgeschäften
ab 19.00 Uhr Kirmestanz im Bürger- und Berg-
gasthaus auf dem Scheibenberg

Sonntag, 6. November 2005

9.30 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der
St. Johannis-Kirche
14.00 - 18.00 Uhr Buntes Marktreiben
mit Schaustellern und Fahrgeschäften
14.00 - 17.00 Uhr lädt unser kleines **Heimatmuseum** im
Apothekengebäude zu einem Bummel
ein

Montag, 7. November 2005

19.00 Uhr Offener Abend in der St. Johannis-
Kirche
mit Lutz Scheysler zum Thema
„Faszination allein reicht nicht“





Näheres entnehmen Sie bitte
den Aushängen!



Faschingsauftaktparty 2005/2006

Nachdem pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr die Narren und Närrinnen das Rathaus von Scheibenberg stürmen, wird dem Bürgermeister der Schlüssel für die Fünfte Jahreszeit abgenommen. Die erste Amtshandlung wird die Ausrufung einer großen Party zum Faschingsauftakt 2005/2006 sein, die am **Samstag, dem 12.11.2005, um 19.11 Uhr** in der Turnhalle stattfindet. Die diesjährige Saison steht unter dem Motto:

Sommer, Sonne, Sangria – spanische Nächte beim SFV

Es sind hierzu alle recht herzlich eingeladen, die Lust haben, mit uns eine tolle Party zu feiern. Es hat sich einiges getan, um den Fasching in Scheibenberg wieder attraktiver zu gestalten. Als erstes haben wir die Eintrittspreise gesenkt! Weiterhin möchten wir nach langer Pause das Männerballett wieder tanzen lassen. Passend zum Motto soll eine neu errichtete „Stierkampfarena“ den Partyfaktor der Gäste um einiges erhöhen. Zur Bereicherung des Abends sollen auch einige Sketche dienen. Also für ein buntes Faschingsprogramm mit Showtänzen, Männerballett und Livemusik ist gesorgt.

Eintrittskarten gibt es billiger im Vorverkauf in Scheibenberg bei der Tankstelle GO, Agentur Quelle, Bäckerei Kreißl und Salon Kerstin oder per E-Mail an info@sfv-hellau.de

Eintrittspreise: 5,50 Euro im Vorverkauf
6,00 Euro an der Abendkasse
Beginn: um 19.11 Uhr
Einlass: ab 18.00 Uhr
Wann: 12. November 2005
Ort: Turnhalle Scheibenberg

Weitere Informationen gibt es im Internet unter:
www.sfv-hellau.de

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Aus unserer Chronik – Steuern

Gemeint ist mit diesem Ausdruck nicht die Abgabe, die Steuerpflichtige an das Finanzamt, also den Staat abzuführen haben. Hierbei handelt es sich vielmehr um einen kleinen monatlichen Beitrag, den Mitglieder von Vereinen und anderen Organisationen an die eigene Kasse einzahlen, um davon einen Teil ihrer Ausgaben bestreiten zu können.

Heute spricht man in diesem Zusammenhang von Mitgliedsbeiträgen.

Es gibt nur wenige Aufzeichnungen über diese Abgaben.

- 12. Mai 1919 Versammlung
„Anregung vom Hauptmann die Steuern von 5 Pfg. auf 10 Pfg. monatlich zu erhöhen wurde angenommen.“
- 10. Juni 1922 Versammlung
„Beschluss die Monatssteuer von 10 Pfg. auf 50 Pfg. zu erhöhen.“
- 22. Mai 1924 Versammlung
„Einstimmig wird beschlossen, monatlich 15 Pfg. an Steuer zu erheben.“

In der Folgezeit war ein Monatsbeitrag von 50 Pfg. festgelegt worden. Dieser wurde bis 1992 beibehalten.

Erst danach legte man sich auf eine Mark im Monat fest.

Juni 1997

Köhler
Pressewart

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Der Herbst zeigt sich von seiner schönsten Seite. Der „goldene Oktober“ ist dieses Jahr besonders schön. Alle Menschen freuen sich darüber und tanken die Sonne für den langen Winter im Erzgebirge.

Auch das Erntedankfest ist vorüber.

Der Verein schmückte wieder die Kirche festlich mit vielen Blumen und Erntegaben.

Die **nächste Aufgabe** unseres Vereins ist nun schon wieder das **Binden der Girlanden für den Weihnachtsmarkt**.

Treffpunkt: 21. + 22. November 2005 nachmittags im Bauhof.

Zuvor aber laden wir alle Vereinsmitglieder zum **Basteln von Weihnachtsschmuck** ein.

Treffpunkt: 3. November 2005, 19.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude

Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Gedanken in der warmen Oktober-Sonne

Ich geh' so dahin in des Herbstes Sonnenschein.
Vor mir läuft mein Schatten, – „Ach,“ sage ich,
„fällt dir vielleicht was ein?
Zu all den Umtrieben in unserer Zeit?
Du hast es leicht, begleitest mich nur eine kurze Wegstrecke weit.“
Ich aber muss weiter, und aus dem Muss wird vielleicht sogar ein Will.
Es fallen die bunten Blätter von den Bäumen – ich werde still,
nehme all die hellen Sonnenstrahlen in mir auf
und denke – oder lass mich treiben durch des Jahreslauf.
Es ist ein Heute, was mich beglückt,
was Morgen sein wird, gebe ich Gott dann zurück.
Er gibt mir Mut, Kraft und Zuversicht – ich will vertrauen darauf,
so tut sich manches kleine Wort – so manche große Wegstrecke
für mich auf.
Und ich kann wandern meine Wege und Pfade getrost und froh
und will dankbar sein, dass es so ist, wie es ist – denn anderswo
ist es eben viel schlimmer als so.

Vom Herbst zum Winter ist es ein kleiner Abschnitt im Laufe
des Jahres, – deshalb

**Herzliche Einladung
zu unserem adventlichen Hutznohmd
am Sonnabend vor dem 1. Advent, 26. November 2005,
ins Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg**

Gemütlichkeit und Nachdenkliches zum Advent mit der Erzgeb.
Gruppe - Dorfchemnitz
Für alle Heimatfreunde und alle, die gerne zu uns kommen wol-
len.

Mittwoch, 30. November 2005, die Lichterfahrt mit euch,
liebe Heimatfreunde und Gästen, weil es euch immer so gut
gefällt.
Anfragen/Anmeldung über Rebekka, Telefon 76781

**EIN EHRENDES GEDENKEN
FÜR UNSERE HEIMATFREUNDIN MARIANNE WILDE**

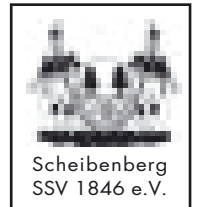
† 4. OKTOBER 2005

Eine gut gelungene Ferienbetreuung über unseren Verein steht
zu Buche. Im Vorstandsprotokoll ist darüber folgendes zu lesen.
Erstmalig bot der EZV im Turmstübel eine Ferienbetreuung
an. So wurde am 19. Juli mit acht Kindern gebastelt. Am 10.
August hat Hfdr. Werner Neubert 10 Kindern die Orgelpfeifen
und Umgebung erklärt. Am 22. August gab es eine Kurz-
wanderung den Berggrundgang entlang, mit den z.Z. im Turm-
stübel Beschäftigten, Katja Gerber und Petra Gladewitz. Dabei
fanden die Kinder so einige Pilze.
Die Klöppelstube von Hfdr. Leni Neubert war die gesamte
Ferienzeit für die Kinder geöffnet.
Dies nahmen 22 Kinder in Anspruch.

Freude über das Gelingen der Aktion gab es nicht nur im Ver-
ein, auch im Rathaus wurde dies alles positiv aufgenommen
und ein Dankeschön weitergegeben. Da kann ich mich nur an-
schließen und euch Heimatfreunde ebenfalls mit „Glück auf!“
danke zurufen.

U. Flath

Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler,

am 31. Dezember 2005 laden wir alle Laufinteressenten zum
traditionellen Silvesterlauf ein. Start ist 10.00 Uhr an der Turn-
halle in Scheibenberg. Der Lauf erfolgt ohne Zeitnahme und
soll als Abschluss des „alten Jahres“ allen Freude bereiten. Ziel
ist das Bergplateau auf dem Scheibenberg. Anschließend tref-
fen wir uns zu einem Gläschen Sekt im Turmstübel und stoßen
gemeinsam auf das kommende Sportjahr an.

Für die geleistete Arbeit und Unterstützung bei allen Veranstal-
tungen des vergangenen Jahres möchten wir allen Mitgliedern,
Sponsoren, Helfern und Familienangehörigen danken.

Stecken Sie sich für 2006 doch jetzt schon ein sportliches Ziel!
Finden Sie Ihre Interessen und Ihre Trainingsgruppe. Frau Uta
Pöttrich hilft Ihnen gern bei der Auswahl der einzelnen Sport-
gruppen. Informationen auch unter Telefon 03774 150018.

Trainingszeiten der einzelnen Sparten:

Mo	Senioren-sport	15.45 - 17.00 Uhr
	Frauenturnen	19.00 - 20.30 Uhr
Mi	Aerobic	18.30 - 20.00 Uhr
Do	Kindersport	16.00 - 17.00 Uhr
	Frauensport	19.00 - 20.30 Uhr
Mi	Ski	14.30 - 16.00 Uhr
Fr	Ski	15.30 - 17.00 Uhr

Sie können diese Zeiten auch aktuell im Internet unter
www.ssv1846.de einsehen.



Scheibenberg hat einen eigenen Bergmarsch

FC Rot-Weiß Scheibenberg

In den Herbstferien fanden vier Bastelnachmittage statt, welche vom FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V. organisiert wurden.



Wir haben uns sehr über die große Anzahl von Kindern gefreut, die diese Nachmittage besucht haben. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, sogar die Eltern haben tatkräftig mitgeholfen.



Gebastelt und selbst gestaltet von den Kindern wurden Rentiere, weihnachtliche Serviettenhalter, Weihnachtsgestecke und vieles, vieles mehr.



Wie angekündigt galten diese Nachmittage auch einem wohltätigen Zweck.

Jedes Kind konnte, wenn es wollte, noch etwas extra basteln, diese Sachen werden dann in das Krankenhaus Annaberg zu älteren Leuten gebracht, welche am Heiligabend nicht zu Hause bei ihren Familien sein können.

Diese Aktion wird auch von der Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg von der 1. bis 4. Klasse unterstützt.

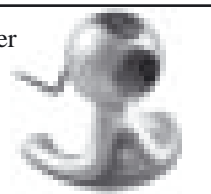
Besonderer Dank gilt neben den fleißigen Helfern auch dem Blumengeschäft Anett Franke, dem OPEW in Annaberg-Buchholz und der Firma Angermann Posamenten aller Art in Schlettau.

Es grüßt euch der Vorstand des
FC Rot-Weiß Scheibenberg e. V.

Mit der Webcam auf dem Scheibenger
Marktplatz und dem Scheibenberg.

Schaut doch mal rein!

www.scheibenberg.de



Christian-Lehmann-Mittelschule

Unsere Abschlussfahrt nach Gnewikow

Die Klasse 10 b der Christian-Lehmann-Schule Scheibenberg fuhr vom 19. bis 23. September in das Jugenddorf Gnewikow. Das Dorf liegt in der Nähe von Neuruppin direkt am Ruppiner See.

Die Hinfahrt dauerte ca. 9 Stunden, weil im Bus eine Klasse aus Zittau mitfuhr.

Am zweiten Tag fuhren wir nach Berlin. Dort konnten wir uns bei einer zweistündigen Stadtführung einen Überblick über bedeutende Gebäude der Stadt verschaffen. Der Rundgang im Reichstagsgebäude war interessant.

Am 3. Tag wanderten wir am See entlang Richtung Neuruppin, der Theodor-Fontane-Stadt. Nach einem kurzen Stadtbummel mit Einkauf und Essen trafen wir uns am Schinkel-Denkmal und fuhren zurück ins Jugenddorf.



Im Park Sanssouci (Foto: Renate Schmidt)

Der 4. Tag führte uns nach Potsdam zum Park Sanssouci. Die vielen Museen interessierten uns wenig, nur die historische Mühle haben wir uns angesehen. Danach gingen wir durch das Brandenburger Tor in die Stadt Potsdam. Unsere Lehrerin Frau Schmidt suchte einige Kirchen, das Holländische Viertel und das Nauener Tor auf – uns interessierten nur die Geschäfte.

Am letzten gemeinsamen Abend saßen wir zusammen am Lagerfeuer.

Am Freitag, 23.9., fuhren wir wieder heim, natürlich wieder 9 Stunden! Alles in allem war die Abschlussfahrt schön!

Die Klasse 10 b

Geschenk- und Dekorationsartikel Götz

Verbindungsstr. 6 · 09481 Scheibenberg · Tel. 037349 / 7096

- Glas-, Keramik- und Eisenartikel
- Weine und Liköre
- Räuchermänner und Schnitzereien
- Exklusive Fotoalben und Rezeptbücher
- Badezubehör (Salz, Öl und Duschbäder)
- Kerzen aller Art
- Bestellannahme von Otto- und Baurversand



Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Geister in der Grundschule

Mit einer Lesenacht gingen die Schüler der Klasse 4 in die Herbstferien. Am Freitag trafen sich Kinder und Muttis gegen 19.00 Uhr, ausgestattet mit Luftmatratzen, Büchern, Kassetten und DVDs an der Schule und richteten sich auf eine lange Nacht ein. Es wurde gelesen, zugehört und Märchenrätsel gelöst.



Spannend war für alle die Suche nach Märchenfiguren und einer Schatzkiste im Schulhaus. Besonders groß wurde die Aufregung, als sehr seltsame Geräusche vor den Fenstern zu hören waren und dann auch noch ein Gespenst auftauchte. Natürlich wurde die Schule tapfer verteidigt, es war dem Geist wohl doch etwas zu unruhig in dieser Nacht. Denn erst nach Mitternacht waren alle eingeschlafen. Am Morgen gab es noch ein kleines Frühstück und dann ging es nach Hause und in die Ferien.

S. Wirker

Weihnachten im Schuhkarton

10 Jahre Hoffnung für Kinder

„Weihnachten im Schuhkarton“ feiert sein 10-jähriges Bestehen. In den 10 Jahren wurden über 1,5 Millionen Schuhkarton-Geschenke im deutschsprachigen Raum liebevoll gepackt und in Krisengebieten verteilt.

Im vorigen Jahr sind **153 voll gepackte Schuhkartons** aus Scheibenberg und Umgebung zusammengekommen. Vielen Dank! Diese gingen dann auf die Reise zu den Kindern in Osteuropa und Israel/Palästina.

Auch dieses Jahr (zum siebenten Mal in Scheibenberg) rufe ich wieder alle Scheibenberger Freunde von „Weihnachten im Schuhkarton“ und alle, die es werden wollen, auf, ein Päckchen zu packen.

Nehmen Sie einen leeren Schuhkarton zur Hand und legen sie kleine Geschenke hinein, wie z. B. ein Kuscheltier, kleine Autos, Puppe, Mütze, Buntstifte, Hefte, Bonbons, Schokolade). Bitte beachten Sie auch die Informationen und Tipps im diesjährigen Prospekt, worin auch wieder eine Reisegeldspende von 6,00 Euro erbeten wird.



Die Prospekte und weitere Informationen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der **Landeskirchlichen Gemeinschaft Scheibenberg**, Pförtelgasse
- im **Pfarramt der Evang.-Lutherischen Kirchgemeinde Scheibenberg**, Kirchgasse
- in **verschiedenen Geschäften von Scheibenberg**

und in der **Sammelstelle für Scheibenberg**

Susanna Endt

Malzhausgasse 1

09481 Scheibenberg

Telefon 037349 8300

Hier werden Ihre Schuhkartons, **bis 15. November 2005 letzter Abgabetermin**, im Empfang genommen und weitergeleitet.

Bitte helfen Sie mit und gewinnen Sie Ihre Familie, Freunde und Arbeitskollegen zum „Mitpacken“!

Bieruner Tage – eine Polenreise

Schon vor Monaten lagen im Rathaus für jeden interessierten Bürger Einladungen zu einem Partnerschaftstreffen im September in Polen aus. Welche Verbindung sollte Scheibenberg zu einer polnischen Stadt haben? Wir nicht, aber unsere Partnergemeinde Gundelfingen pflegt seit 1995 Beziehungen zu Bierun in Südpolen.

Aus Anlass der Unterzeichnung einer Partnerschaftsurkunde mit der ukrainischen Stadt Ostrog hat Bierun zu einem großen Freundschaftstreffen unter dem Motto: „Die Freunde unserer Freunde sind auch unsere Freunde“ eingeladen. So waren neben den Ukrainern vertreten: die tschechische Partnergemeinde Moravsky Beroun, die deutsche Partnergemeinde Gundelfingen und deren beiden Partner Meung-sur-Loire aus Frankreich und Scheibenberg. Zu unserer kleinen Delegation gehörten Herr Wolfgang und Frau Ursula Andersky, Herr Martin und Frau Erika Josiger, Frau Birgit Gamig und Frau Dagmar Zielke.

Die Feierlichkeiten begannen am Freitag Nachmittag mit einer Vernissage. Künstler aus den beteiligten Gemeinden stellten ihre Werke aus, natürlich war auch der Scheibenger Kunstverein repräsentativ vertreten.

Zuvor hatten wir Gelegenheit, das ganz in der Nähe liegende Konzentrationslager Auschwitz und das Außenlager Birkenau zu besuchen. Das war sehr wichtig für uns und hat uns stark berührt. Dieses Kapitel der Geschichte dürfen wir nie vergessen! Um so versöhnlicher war der Programmpunkt am Abend. Auf dem Bieruner Friedhof legten die Delegationen am Grabmal für alle Opfer des Zweiten Weltkrieges, egal welcher Nation, Blumen nieder und hielten ein stilles Gedenken.

Am Samstag fand dann in einer großen Sporthalle der feierliche Akt der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen Bierun und Ostrog statt. Gleichzeitig wurde von den Vertretern der anwesenden sechs Städte zum Andenken an diese Begegnung eine Erklärung zur freundschaftlichen Zusammenarbeit im gemeinsamen Haus Europa unterzeichnet. Das alles fand in einem besonders festlichen Rahmen statt mit Musik und Ansprachen. Bieruner Schüler haben den kulturellen Teil gestaltet, ein umfangreiches Programm, das von traditionellen Tänzen in unterschiedlichen Trachten bis zu modernen Interpretationen und sportlichen Darbietungen reichte.

Am Nachmittag konnten wir noch Teile des ausgedehnten Ortes, der aus einer Alt- und einer Neustadt und einigen eingemeindeten Dörfern besteht, kennen lernen. In einem Gymnasium (7.-9. Klasse) hatten Schüler ein musikalisches Programm vorbereitet, das wieder in verschiedenen Trachten dargeboten wurde. Es gab eine kleine Fotoausstellung, Schüler präsentierten ihre Projekte und wir konnten schlesische Spezialitäten kosten, von den Schülern und Lehrern vorbereitet.

Anschließend wurde neben der Schule von jedem beteiligten Bürgermeister ein Baum gepflanzt. Das ist ein schönes Symbol für eine Freundschaft.

Abends gab es in der Alt-Bieruner Kirche ein Konzert und danach wurde ein Altarbild des Bieruner Künstlers Jan Nyga geweiht. Die dargebotenen Musikstücke reichten vom Barock bis zur Romantik, größtenteils von polnischen Komponisten. Die talentierten jungen Musiker des Orchesters erzeugten eine großartige Stimmung. Man konnte die Seele der polnischen Musik geradezu spüren.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Am Vormittag waren alle zu einem katholischen Gottesdienst in die neue St. Barbara Kirche (geweiht 1998) eingeladen. Zum Erntedankfest am Nachmittag wurden uns schlesische Bräuche nahegebracht. Die einzelnen Ortsteile kamen mit geschmückten Wagen und führten kleine Spiele vor. Sie stellten auch ihre liebevoll gearbeiteten und reich geschmückten Erntekronen aus. Wagen und Kronen wurden von einer Jury, zu der auch ein Teil der Gäste gehörte, gewertet. Es gab wieder viel Folklore, Stän-

de mit Selbstgemachtem und Produkte der Bauern zum Probieren. Allerdings spielt in Bierun die Landwirtschaft keine so große Rolle mehr. Es sind hier die Chemie- und Lebensmittelindustrie angesiedelt und auf Grund der reichen Steinkohlevorkommen vor allem der Bergbau bzw. die Kohleindustrie. Die Bieruner Zechen bilden die größte Grube in Europa.

Zum Abschluss des Partnerschaftstreffens waren am Abend noch einmal alle versammelt, es wurden Worte des Dankes gesprochen und die Gäste überreichten ihre Geschenke.

Dieses Treffen war ein gelungener Beitrag zur Verständigung und Versöhnung zwischen den Bürgern unserer Länder und innerhalb Europas. Auf der unteren Ebene, von den Menschen vor Ort gestaltet, wurde es für uns zu einem überwältigenden Erlebnis. Dafür und für die überaus herzliche Aufnahme, die liebevolle und gute Betreuung und die perfekte Organisation des Treffens möchten wir den Bierunern aus tiefstem Herzen danken.

Prof. W. Rynski, Vorsitzender des Partnerschaftsvereines Bierun - Gundelfingen, führt im Anschluss an dieses Wochenende noch zwei Wochen lang eine Reisegruppe, zu der auch zwei Scheibengerinnen gehören, durch Polen. Vielleicht werden wir von ihnen im nächsten Amtsblatt davon etwas lesen.

Dagmar Zielke

50. Todestag von Ottomar Zahm

Aus diesem Anlass soll hier ein Artikel abgedruckt werden, wie er 1956 von H. Zimmermann veröffentlicht wurde:

Am 27. November 1955 starb im Alter von 82 Jahren der Rentner Ottomar Zahm, nachdem 13 Tage vorher seine Gattin, mit der ihn 58 Jahre lang innige Gemeinschaft verband, im Tode vorausgegangen war.

O. Zahm wurde am 4. August 1873 in Johannegeorgenstadt geboren und siedelte bereits in jungen Jahren als Zigarrenarbeiter nach Scheibenberg über. Als nach dem ersten Weltkrieg die Zigarrenindustrie in Scheibenberg erlosch, arbeitete er als Polierer in einer Metallwarenfabrik bis zu deren Stilllegung infolge der Wirtschaftskrise. Nach jahrelanger Arbeitslosigkeit fand er Arbeit im Steinbruch und als Erdarbeiter. Diesem schweren Beruf ging er bis nach seinem 80. Lebensjahr nach.

O. Zahm war ein bescheidener, schlichter Erzgebirger, erfüllt von wahrer Liebe zu seiner Heimat. Diese Liebe setzte er in die Tat um. Während der Arbeitslosigkeit baute er am Südostabhang des Scheibenbergs einen Steig vom unteren nach dem oberen Rundgang. Er bahnte seinen Weg durch ein schwer zugängliches Gebiet von mächtigen Basaltblöcken und schier undurchdringliches Gebüsch. Lange Zeit gelang es dem einsamen Wegebauer, seine schwierige Arbeit vollkommen geheim auszuführen. Niemand kannte den Wegbereiter. Selbst die Angehörigen wussten nichts von dem geheimnisvollen Schaffen. Man vermutete Nachtarbeit und sprach vom „Geistersteig“. Eines Tages fand man an der Arbeitsstelle eine Brechstange und einen Eimer. Sie waren von dem Überraschten liegen gelassen worden. Er selbst hatte sich im dichten Gebüsch versteckt, um nicht entdeckt zu werden. Doch eines Tages konnte er dem Ratsförster nicht entweichen. Der damals 59-jährige O. Zahm war der Schöpfer des wunderschönen Steiges. Seit Anfang März 1931 verrichtete er in den frühen Morgen- und späten Abendstunden seine gemeinnützige Arbeit. Über 300 Stein- stufen führen vom Fuße des Berges auf die Höhe hinauf.

Ottomar Zahms Name wird durch seinen Steig immer in Erinnerung bleiben. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für sein selbstloses Schaffen und wollen wie er unsere erzgebirgische Heimat lieben, pflegen und schützen.

Ottomar Zahm ist nicht mehr, aber vergessen ist er nicht.

Heute und in Zukunft: Offene Worte zum Thema „Gaspreise“

Sehr geehrte Kunden,

die Energiepreise sind hoch und steigen weiter. Diese Tatsache belastet jeden Einzelnen von uns persönlich. Sie, unsere Kunden, fragen selbstverständlich nach dem Grund.



Dr. Peter Grottel
Geschäftsführer Erdgas Südsachsen

Der Grund für die hohen Energiepreise ist die weltweit wachsende Nachfrage, die auch die Preise für das Erdgas in die Höhe treibt. Deshalb sind die Preisoberbungen Ihres Versorgers, der Erdgas Südsachsen GmbH, nicht das Ergebnis einer gewaltigen Geschäftspolitik. Vielmehr befinden wir uns diesbezüglich im Zögern. Wenn unsere Beschaffungskosten steigen, dann geben wir diese auf nur diese Kosten an unsere Kunden weiter.

Wir haben uns seit der Gründung unseres Unternehmens immer an ein Prinzip gehalten: Wir gehen fair und partnerschaftlich mit unseren Kunden um. Das gilt vor allem für unsere Preise, die wir auch unter schwierigen Marktbedingungen stets mit Augenmaß gestalten. Das Kartellamt hat in diesem Jahr unsere Tarife zweimal geprüft und nicht beanstandet.

Die Energiepreise werden mit hoher Wahrscheinlichkeit in absehbarer Zeit nicht sinken. Deshalb wollen wir erreichen, dass die Gaspreise für Sie persönlich im Vergleich zu anderen Energiearten immer günstig bleiben. Ab sofort bieten wir Ihnen neue Produkte mit Preisvorteilen und zusätzlichen Leistungen an. Nutzen Sie unseren Service-Scheck oder die Trouwobst-Scheck – und sparen Sie bares Geld. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kundenbetreuung informieren Sie gern. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Freundliche Grüße

Peter Grottel



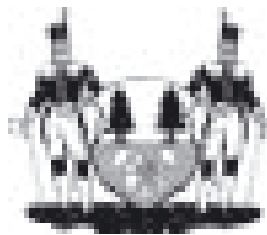
**Erdgas
Südsachsen**

Wendeburg, 04720 Scheibenberg, 04720 Scheibenberg
0371 / 27 08 533 oder www.erdgas-suedsachsen.de

Willkommen im Süden.

Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg
 mit Ortsteil
Oberscheibe

16. Jahrgang / Nummer 184

Monatsausgabe

November 2005

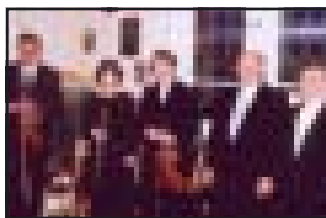
Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

das rege Interesse am Programm anlässlich des 15. Tages der deutschen Einheit hat mich beeindruckt und ich habe mich über Ihre Teilnahme an den unterschiedlichen Veranstaltungen sehr gefreut. Die Anwesenheit von Vertretern unserer Partnergemeinden hat die Freundschaft zwischen Gundelfingen, Simmelsdorf und Scheibenberg weiter vertieft. Das Grußwort von Frau Bürgermeisterin Christine Lescaut, die leider aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, unterstreicht auch, wie wichtig gute freundschaftliche Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland sind.

Die Theatervorführung über die Zeit des Wirkens von Pfarrer Karl Benjamin Dietrich hat ein weiteres Stück Geschichte Scheibengs bekannter gemacht. Herzlichen Dank Herrn Stadtrat Peter Schmidt, der großen Spielerschar und allen, die im Hintergrund für das Gelingen sorgten. Dieses Spiel sollte auf jeden Fall noch einmal aufgeführt werden.

Zum Erntedankfestgottesdienst in unserer St. Johannis Kirche, ein weiterer Höhepunkt, erlebte das Gotteshaus einen regelrechten Besucheransturm. Dankeschön der Kirchgemeinde für diesen beeindruckenden Gottesdienst.

Fortsetzung auf Seite 3



6. Rathauskonzert

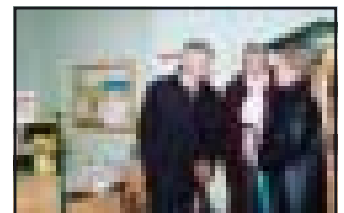
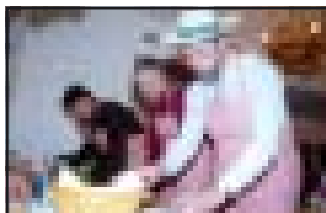


3. Oktober 2005

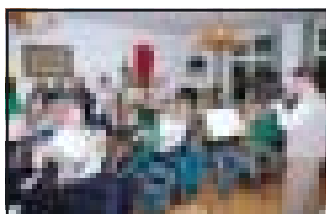
◆ Unser Stadtrat in Aktion



... eine Runde durch die Stadt



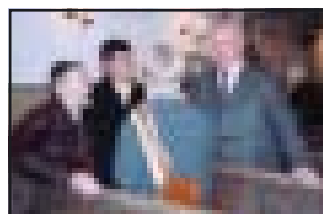
Bürgermeister Kögel freut sich über die Entwicklung Scheibengs



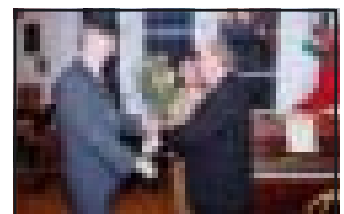
Konzert im Bürger- und Berggasthaus



Die Gäste staunen über unser Heimatmuseum



Landrat Jürgen Förster kam zu einem Besuch



Danke an Kantor i. R. Erhard Hillig für das Konzert

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733 19222** zu erreichen.

Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegennimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - November -



05. + 06.11.	DS Anita Grummt Tel. 03733 61282	Böhmische Str. 9, Schlettau
12. + 13.11.	DS Uwe Siegert Tel. 03733 53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaу
16.11.	Dr. Konrad Krauß Tel. 037343 2600	Pleiler Straße 207, Jöhstadt
19. + 20.11.	Dr. Martin Müller Tel. 03733 66270	Talstraße 4, Sehmatal – Sehma
26. + 27.11.	Dr. Thomas Steinberger Tel. 037342 7525	Karlsbader Str. 35b, Sehmatal – Crazzahl

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Jubiläen - November -

Geburtstage

10. November	Renate Naumann, Bahnhofstraße 5	80
12. November	Renate Albert, Eigenheimstraße 68	81
13. November	Dora Pfitzner, Klingerstraße 12	93
22. November	Susanne Vetter, Crottendorfer Str. 5	80
28. November	Fritz Wiedemann, R.-Breitscheid-Str. 13	81

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Aus unserem Inhalt:

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Amtliches	S. 5
Anzeigenformular	S. 8
Termine, Veranstaltungen	S. 10
Vereinsnachrichten	S. 11
Sonstiges	S. 14

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
 Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
 im Internet unter folgender Internet-
 Adresse finden:
www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Vermiete Garage in Scheibenberg

Nähres unter Telefon 037349 8439 ab 19.00 Uhr



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 14. Oktober 2005: **630,85 €**

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: buergermeister@scheibenberg.de

Gesamtherstellung: Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Internet: www.idKonzept.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

Fortsetzung von Seite 1

Unsere Posaunenbläser musizierten gemeinsam mit Ihren Gästen aus Schledehausen und Wissingen bereits zum Erntedankfest und dann nochmals für alle Bergfestbesucher auf dem Scheibenberg. Die Uraufführung des Scheibenger Bergmarsches durch das Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e. V., die Teilnahme befreundeter Bergknapp- und -brüderschaften und die Weihe des neuen Banners unserer Bergknapp- und Brüderschaft beeindruckten die vielen Besucher. – Ein gelungener Nachmittag. Dank gilt hier besonders dem Vereinsvorsitzenden Herrn Eberhard Wagner, allen Beteiligten, dem Bergwirt und unserem Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.

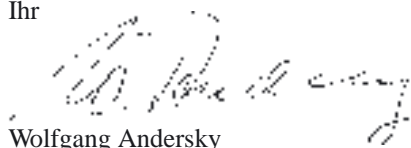
Vor 15 Jahren zogen wir am Vorabend des 3. Oktobers gemeinsam mit Kerzen in der Hand durch unsere Stadt. Ähnlich beeindruckend war dann am Sonntagabend der Lampion- und Fackelumzug mit unseren Kindern durch Scheibenberg. Die große Teilnehmerzahl, die gute Stimmung und die regen Gespräche mit unseren Gästen bestätigten, wie wichtig solche gemeinsamen Erlebnisse sind. Herzlichen Dank an unsere Feuerwehren für ihre engagierte Hilfe und ihre Mitarbeit an diesen Tagen.

Das 6. Rathauskonzert am 3. Oktober 2005 rundete dieses Festwochenende ab. Unser Ratssaal fasste kaum die vielen Besucher. Ich danke Herrn Kantor i. R. Erhard Hillig für die musikalische Leitung und den Musikern für die hervorragende Interpretation. Zum wiederholten Male gestaltete die Künstlergruppe Petersburg mit einer Ausstellung die Rathausflure. Danke für dieses künstlerische Wirken in unserer Stadt.

Für das leibliche Wohl sorgten im Hintergrund viele Beteiligte. Ihnen und allen anderen Akteuren dieses Wochenendes gilt mein herzlicher Dank. Aus meiner Sicht ein gelungener 15. Jahrestag der deutschen Einheit, der Anlass war, inne zu halten und mit Mut gemeinsam in die Zukunft zu blicken und sich für die Verwirklichung der Einheit einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat November fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In **dringenden Fällen** wenden Sie sich bitte an den **stellvertretenden** Friedensrichter

Herrn Hannsjörg Nier,

Böhmische Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733 /66077.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Dienstag, 1. November 2005, 19.00 Uhr** – Gerätehaus Fahrzeug und Gerätekunde (Wehrleitung)
Montag, 14. November 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus Leinenverbindungen und Knoten (R. Lötsch)
Montag, 28. November 2005, 19.00 Uhr – Gerätehaus Rechtsgrundlagen der Feuerwehr (Wehrleitung)

Oberscheibe:

- Freitag, 11. November 2005, 20.00 Uhr** – Erbgericht Fahrer- und Unfallschutzbelehrung (Wehrleitung)
Freitag, 18. November 2005, 20.00 Uhr – Erbgericht Vorbereitung der Wahl des Ortswehrleitung und des Ortsfeuerwehrausschusses

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 5. November 2005**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **21. November 2005**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **23. November 2005**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** .. Mittwoch, **30. November 2005**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) **18.00 Uhr**.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, **9. November 2005**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

REDAKTIONSSCHLUSS
bis jeweils **15. des vorhergehenden Monats**

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

vom 1. bis 3. Oktober konnten wir den „15. Jahrestag der deutschen Vereinigung“ mit all unseren Gästen feiern. Eine Menge an Höhepunkten gab es in den drei Tagen. Denken wir nochmals an das Theaterstück im Schulhof, die kleine Bergparade mit der Bannerweihe auf dem Bergplateau oder das festliche Rathauskonzert. Man könnte noch vieles mehr aufzählen.

Die Blätter haben nun ihre Farbenpracht wieder angenommen und den schönen Herbst konnten wir vor allem beim Sanierungsprogramm unserer alten Dorfschule nutzen und gebrauchen.

Die Risse, die sich quer durch das gesamte Mauerwerk befanden, wurden sehr aufwendig beseitigt. Der Erker wurde abgerissen und ein neuer wurde wieder neu angebaut.



Nach einigen Schwierigkeiten geht der Innenausbau auch zügig voran. Die Wohnung im 1. Stock ist rohbaufertig. Diese abgeschlossene Wohnung besteht aus Wohnzimmer, Küche, Bad, Toilette, Schlafzimmer, Kinder- oder Arbeitszimmer und Flur. Das Erdgeschoss nimmt auch schon Gestalt an, so dass man sich sehr gut vorstellen kann, wie sich unsere Dorfschule einmal in Zukunft präsentieren wird. Vielleicht kann unsere nächste Bürgerversammlung schon in dem neuen Versammlungsraum stattfinden.

Zu unserer diesjährigen **Bürgerversammlung** lade ich Sie ganz herzlich ein.

Ort: Erbgericht Oberscheibe
Datum: 10. November 2005
Zeit: 19.00 Uhr

Wie immer gibt es für jeden Bürger an so einem Tag die Gelegenheit, seine Sorgen und Nöte offen den Ortschafts- und Stadträten mitzuteilen. Durch manche Anregung konnte in den letzten Jahren vieles verbessert werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kirmesgästen hoffentlich bei schönem Wetter ein paar schöne Stunden.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Spendenkonto

„Für unsere alte Dorfschule
im Ortsteil Oberscheibe“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 540 00

Bitte als variablen
Zahlungsgrund angeben: „Alte Dorfschule“

Kontostand per 14. Oktober 2005: 226,50 €

Tag der offenen Tür am EGE

Neugierig? Wir überraschen Sie gern!